

## In der Schwetzingerstadt soll ein neuer Jugendtreff entstehen

### Jugendliche werden frühzeitig im Rahmen eines Projekttages beteiligt

In der Schwetzingerstadt soll ein neuer Jugendtreff entstehen. Die Jugendlichen der Schwetzinger- und Oststadt werden frühzeitig in die Entscheidungsfindung, insbesondere zu den inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen eingebunden. Die Jugendlichen sollen zunächst über den Neubau informiert und im persönlichen Gespräch zu einem Projekttag eingeladen werden. Der Projekttag wird im zweiten Halbjahr durchgeführt werden und bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, Vorstellungen und Wünsche zu Ausstattung und Angeboten des neuen Jugendtreffs zu äußern.

Das bauliche Konzept des neuen Jugendtreffs in der Wespstraße 2a, wurde dem Bezirksbeirat Schwetzingerstadt/Oststadt, in seiner Sitzung, am 28. Februar 2018 präsentiert. Die Höhenunterschiede der verschiedenen Bodenebenen im Bestandsgebäude lassen sich baulich nicht barrierefrei erschließen. Daher sprach der Bezirksbeirat seine Zustimmung zur Maßnahmegenehmigung zum Neubau des Jugendtreffs aus. Vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Ausschüsse, kann der Baubeginn im Herbst dieses Jahres erfolgen. Die offene Jugendarbeit in den Stadtteilen Schwetzinger- und Oststadt soll nach Abschluss der Bauarbeiten und einer angemessenen Übergangsfrist beendet werden.

Der Rückbau der Kaiserringpassage („Borelligrotte“) soll im Mai 2018 beginnen. Die gesamte Einrichtung und die Gebäudetechnik müssen hierfür entfernt und bis zum statischen Gerüst der Bauwerksunterführung zurückgebaut werden. Nach Abschluss der Rückbauarbeiten wird eine Bauwerksbegutachtung und -bewertung durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Prüfung sind Grundlage für die ausstehende Ausführungsplanung zur Schließung der Passage. Mehrere bauliche Varianten werden derzeit geprüft, ihnen gemein ist, dass die Zugänge zur Kaiserringpassage mit Bodenplatten verschlossen werden sollen. Der Bezirksbeirat der ebenfalls betroffenen Stadtteile Innenstadt/Jungbusch sprach sich einstimmig, der Bezirksbeirat Schwetzingerstadt/Oststadt mehrheitlich, bei einer Enthaltung, für die Maßnahmegenehmigung aus. Die Maßnahme wird im Ausschuss für

---

Umwelt und Technik und im Hauptausschuss weiter behandelt.

Erneut beschäftigten den Bezirksbeirat die Verkehrssituation und die Parkraumproblematik in der Schwetzinger- und Oststadt. Ein Vertreter der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH stellte das Straßenbahn- und Busliniennetz der beiden Stadtteile sowie deren Auslastung dar. Dabei zeigte sich, dass die Versorgungsquote des öffentlichen Nahverkehrs im Vergleich zur Gesamtstadt überdurchschnittlich hoch ist. Der Einsatz weiterer Fahrzeuge in Hauptverkehrszeiten ist kurzfristig nicht möglich, die langfristige Ausweitung des Angebots hängt insbesondere von der Anschaffung weiterer Fahrzeuge ab.

Weiterhin wurde der Sachstand zu den Arbeiten am ehemaligen Postareal, zwischen Reichskanzler-Müller-Straße und Hauptbahnhof vorgestellt. Die Bauarbeiten zwischen Heinrich-Lanz-Straße und der (noch zu errichtenden) verlängerten Kopernikusstraße sind im Gange, an der noch unbebauten Südspitze des Areals sollen 2 Hotelgebäude errichtet werden. Die Ausarbeitung des Vorhaben- und Erschließungsplans steht kurz vor der Vollendung, die Bauarbeiten sollen Ende des Jahres beginnen.

Die Errichtung eines weiteren Hotelkomplexes an gleicher Stelle ist vorgesehen. Bevor jedoch der Planungsprozess weiter verfolgt werden kann, muss ein Ersatz für das Übungsgleis der Deutschen Bahn gefunden und das Grundstück umgewidmet werden.